

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 08.05.2004

1. Begrüßung und Eröffnung

Herr Watermann eröffnet um 14.10 Uhr die Versammlung und begrüßt die Anwesenden.
Herr Tietze, Präsident des niedersächsischen Schachverbandes, und Herr Langer, Vizepräsident des niedersächsischen Schachverbandes und Bundesschatzmeister, bedanken sich für die Einladung, richten die Grüße des Präsidiums des NSV aus und wünschen der Versammlung einen guten Verlauf.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird mit 99 von 174 Stimmen festgestellt.

3. Ehrungen und Gedenken

Die Versammlung gedenkt der Verstorbenen des letzten Jahres, insbesondere Herrn Rüdiger Arlt (Nienburg), Herrn Karl Buchholz (Stolzenau) und Herrn Gerhard Jesse (Wedemark).

4. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Bezirksversammlung vom 05.04.2003

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

5. Rechenschaftsbericht des Vorstands und Aussprache

Die Rechenschaftsberichte liegen schriftlich vor.

Herr Salzmann berichtet über Änderungen im SJBH-Vorstand:

1. Vorsitzender ist Jan Salzmann (Leh), 2. Vorsitzende Angelika Knauf (Leh) und Leistungssportreferent Mark McAdam (HSK).

Herr Obert nimmt die Siegerehrung der BMM 2003/2004 vor. Er dankt allen Staffelleitern für die gute Zusammenarbeit.

Die Absage der offenen Mannschaftsmeisterschaft wird kritisiert. Es wird auf andere Bezirke verwiesen, bei denen dieses Turnier stattfindet. Herr Obert erläutert, dass die Absage erst nach tel. Rücksprache mit allen 4 betroffenen Vereinen erfolgt ist aufgrund der geringen Beteiligung und der grossen Entfernungen.

Die neue Ausschreibung wird parallel zur BMM erfolgen.

Der Bezirksvorstand soll prüfen, ob die Erhebung von Startgeldern aufgrund der Satzung zulässig ist.

Der Ergebnisdienst zur BMM hat in der Regel gut funktioniert.

In der nächsten Saison soll sichergestellt werden, dass alle Staffelergebnisse auch auf der Homepage des Bezirks am Sonntag abend verfügbar sind.

Telefonische Rückfragen von Staffelleitern nach Mannschaftsergebnissen sollen aufgrund der Kritik von Vereinen nicht vor Ablauf der offiziellen Spielzeit erfolgen.

6. Bericht der Kassenprüfer

Herr Tenninger und Herr Wolpers haben die Kasse geprüft. Herr Wolpers verliest den Bericht der Kassenprüfer.

Die vorgelegten Unterlagen waren vollständig, die Nachweise sachlich und rechnerisch richtig, der Haushaltsplan wurde eingehalten.

Die Kassenprüfer empfehlen, den Vorstand zu entlasten.

Die Finanzordnung wurde in Bezug auf die Rücklage nicht eingehalten. Als Rücklage ist ein Betrag von 7500 € erforderlich. Hier sind die Beiträge für die Bundes- und Landesebene, die der Bezirk abführen muss, mit berücksichtigt. Dies ist erforderlich, da der

Bezirk die Beiträge auch dann abführen muss, wenn er auch von den Kreisen noch keine Zahlungen erhalten hat.

Die Beitragserhöhung führt nur zu einem langsamen Aufbau der Rücklage, so dass ab 2007 die Vorgabe der Finanzordnung erfüllt wäre. Hier sollte im nächsten Jahr über ein Umlage entschieden werden.

Die Finanzordnung kann auch um eine Bestimmung zu einer Mindestrücklage erweitert werden.

Die Kassenprüfer empfehlen folgende Änderungen:

Mahnungen an Schachkreise sollten auch immer an den Vorsitzenden und auch früher als bisher geschickt werden.

Aus den Vorstandsprotokollen soll auch die erfüllte Berichtspflicht des Kassierers hervorgehen.

Der Vorstand soll im nächsten Jahr nicht nur einen Haushaltsplan, sondern auch eine Mehrjahresplanung vorlegen.

7. Entlastung des Vorstands

Der Kassierer und der weitere Bezirksvorstand werden einstimmig entlastet.

8. Haushaltsplan 2005

Der vorgelegte Haushalt wird intensiv besprochen.

Folgende Ausgaben werden gestrichen:

Partnerschaftstreffen, Schachuhren für die Staffelsieger der BMM.

Dies wird mit 68 Stimmen gegen 24 und 3 Enthaltungen beschlossen.

Ferner wird empfohlen, die Sparkonten aufzulösen und den Nutzen der Durchschreibformulare für die BEM zu überprüfen.

Der Haushalt mit diesen Änderungen wird mit 93 Stimmen bei 6 Enthaltungen genehmigt.

9. Beiträge

Die vorgeschlagene Beitragserhöhung auf 20 € für Erwachsene und 10 € für Jugendliche im Jahr wird mit 87 Stimmen gegen 6 Stimmen und 3 Enthaltungen genehmigt.

Die Notwendigkeit der Beitragserhöhung für den Bezirk wird nicht bestritten.

Es wird eine intensive und kontroverse Diskussion über die Finanzierung des Deutschen Schachbunds mit Herrn Langer und Herrn Tietze geführt.

Die Vereine bringen deutlich ihren Unwillen über die fehlende Transparenz der finanziellen Entscheidungen im DSB zum Ausdruck, die immer wieder zu höheren Belastungen bei ihnen führt.

Dies beginnt mit den Erhöhungen aufgrund der EDV-Kosten bei den neuen Systemen für die Mitgliederverwaltung und für die DWZ-Auswertungen und endet mit dem unsäglichen Vorschlag, die Infrastrukturkosten für den möglichen Schachboom aufgrund der Schacholympiade in Dresden über eine DWZ-Gebühr zu finanzieren.

Herr Langer erläutert einige Punkte und macht deutlich, dass er einige Probleme wie die neu aufzufüllende Rücklage übernommen hat. Bei der Finanzierung für die Schacholympiade kann er sich auch andere Wege vorstellen, nur es muss finanziert werden. Diese Massnahmen und die Wiederauffüllung der Rücklage können mit den zur bisher zur Verfügung stehenden Mitteln nicht umgesetzt werden.

Die Schacholympiade selbst ist bereits durch entsprechende Verträge mit Sponsoren voll und ganz abgesichert. Der DSB und die Vereine werden dadurch nicht belastet.

Herr Tietze verdeutlicht, dass die Einflussnahme von Niedersachsen als mitgliederschwaches Land gerade in finanziellen Fragen eher gering ist.

10. Wahlen

10.1 Erster Vorsitzender

Herr Watermann wird einstimmig wiedergewählt.

10.2 Kassierer

Herr Schulz wird einstimmig wiedergewählt.

10.3 Schriftführer

Herr Quasigroch wird einstimmig wiedergewählt

10.4 Bestätigung des SJBH-Vorsitzenden als Jugendwart

Herr Salzmann wird einstimmig bestätigt.

10.5 Kassenprüfer

Herr Bartsch wird mit 52 Stimmen bei 43 Stimmen für Herrn Plock, 2 Enthaltungen und 2 nicht abgegebenen Stimmen gewählt.

11. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

12. Verschiedenes

- Die Termine von Versammlungen der Schach- und der Sportorganisation sollen besser aufeinander abgestimmt werden.
- Die Bezirkseinzelschachmeisterschaft 2004 findet vom 16. – 19.09.2004 im Bürgerhaus Misburg statt. Ausrichter ist der SK Anderten.
- In Bückeburg kann vom 24. – 26.09.2004 das Schulschachpatent erworben werden..

Herr Watermann schließt um 17.20 Uhr die Versammlung.

Hannover, 28. Oktober 2004

1. Vorsitzender

Schriftführer